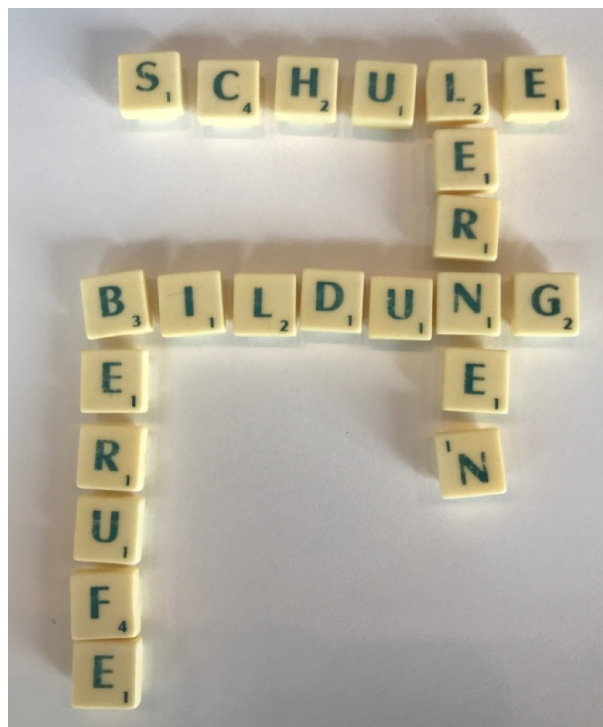


Dokumentation

Weiterführende Schulen und Berufsmaturität

für Schüler*innen der
Bezirksschule Rheinfelden
im Abschlussjahr

2021 / 2022



Bitte sorgfältig lesen und aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	3
2. Übertrittsbedingungen für weiterführende Schulen	4
2.1 Anforderungen für die Aufnahme in das Gymnasium.....	4
2.2 Berechnung des Notendurchschnitts	4
2.3 Anforderungen für die Aufnahme in die WMS, IMS, FMS und BMS (Berufsmaturitätsschule)	4
2.4 Aufnahme mittels Aufnahmeprüfung.....	5
2.5 Beschwerdeweg	5
3. Vollzeitmittelschulen im Kanton Basel-Landschaft	6
3.1 Gymnasien	6
3.2 Stundentafel (Bsp. Gymnasium Muttenz).....	6
3.3 Immersionsunterricht.....	7
3.4 Weitere Mittelschulen	8
3.5 Vorkenntnisse und Empfehlungen	9
4. Vollzeitmittelschulen im Kanton Basel-Stadt	10
4.1 Gymnasien	10
4.2 Immersion: Fachunterricht in Englisch	14
4.3 Weitere Mittelschulen	15
5. Vollzeitmittelschulen im Kanton Aargau	17
5.1 Gymnasien	17
5.2 Weitere Mittelschulen	18
6. Die Berufsmaturität	19

Links zu den einzelnen Schulen: www.kuf.ch/zusatzangebote/links

Auch diese Broschüre ist abrufbar: www.kuf.ch/formulare-dokumente

Rheinfelden, im August 2021

Dorothee Meng
Assistentin Standortleitung

Silvan Hof
Standortleitung

1. Allgemeine Hinweise

Liebe Schüler*innen der 3. Klassen
Geschätzte Eltern

Mit der vorliegenden Informationsbroschüre möchten wir über das Angebot an weiterführenden Schulen (inkl. Berufsmaturität) informieren, die im Schuljahr 2022/23 im Anschluss an die Bezirksschule besucht werden können. Weil die Schullandschaft einem ständigen Wandel unterliegt, haben wir die letztjährige Dokumentation überarbeitet.

Wir bitten euch / Sie, folgende Hinweise zu beachten:

- Die **Schulzeit** an den Gymnasien der Kantone BL, BS und AG dauert **vier Jahre bis zur Matura**.
- **Nächste Schritte:** Zuerst sollte man sich die grundsätzliche Frage stellen, ob eine Berufslehre oder eine weiterführende Schule der geeignete Weg ist. Vielleicht lohnt sich ein Besuch der Berufs- und Laufbahnberatung *ask!*, Baslerstrasse 10 (im Salmenpark), 4310 Rheinfelden, Auskunft Tel. 062 832 64 00. Für weitere Infos: www.beratungsdienste.ch
- Alle weiterführenden Schulen bieten **detaillierte Informationen** im Internet an (Links folgen). Sofern verfügbar werden in den nächsten Wochen auch gedruckte Broschüren abgegeben. Bitte Angebote genau studieren. Ab Ende November finden zudem Info-Abende statt. Die Daten werden wir rechtzeitig bekannt geben und sind auch auf den jeweiligen Homepages der Schulen zu finden. Bis zu den Weihnachtsferien sollten alle Schüler*innen ihre Entscheidungen getroffen haben. Wenn es notenmässig knapp wird, bitte unbedingt einen «Plan B» bereithalten.
- Für Interessierte am **Schwerpunkt Musik und/oder Bildnerisches Gestalten** in Muttenz erfolgt im Herbst über die Klassenlehrkräfte die Anmeldung für die **Eignungsabklärung**.
- Die **elektronische Anmeldung (Gymnasium, FMS, WMS oder IMS)** erfolgt für alle Schüler*innen Mitte Januar im Informatikraum der Bezirksschule. Aus technischen Gründen ist für die Anmeldung die AHV-Versicherungsnummer notwendig. Diese ist auf jeder Krankenkassen-Versicherungskarte zu finden.
- Weitere Details werden später bekannt gegeben.

Grundsätzlich gilt:

- Doppelanmeldung Gymnasium + FMS oder WMS oder IMS → möglich
- Doppelanmeldung an eine Schule in BS / BL und eine Schule im AG → nicht möglich
- Doppelanmeldung an die FMS und WMS bzw. *IMS → nicht möglich
- * Wer sich an die IMS in Basel-Stadt anmeldet, kann sich nur für den Fall, dass die Eignungsabklärung nicht bestanden wird, auch an die WMS anmelden.
- Bitte alle An- und Abmeldungen an weiterführende Schulen über die Klassenlehrperson bzw. Standortleitung der Bezirksschule abwickeln. Eigene Kontaktnahmen mit den Schulen erschweren unsere administrativen Abläufe.
- Bitte alle Anmeldungen an Berufs(maturitäts)schulen über den Lehrbetrieb abwickeln.

Die gemachten Angaben erfolgen ohne Gewähr. Wir hoffen, mit dieser Dokumentation bei der Entscheidungsfindung behilflich zu sein, und wünschen allen viel Erfolg!

2. Übertrittsbedingungen für weiterführende Schulen

Gemäss Verordnung des Kantons Aargau gelten für einen Wechsel von einer aargauischen Bezirksschule an eine weiterführende Schule in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt dieselben Übertrittsbedingungen. Sie sind nachfolgend erläutert:

2.1 Anforderungen für die Aufnahme in das Gymnasium

- Der Notendurchschnitt im Zwischenbericht bzw. im Jahreszeugnis muss mindestens 4.7 betragen.
- Im Zwischenbericht bzw. im Jahreszeugnis muss in den Fächern Mathematik und Deutsch mindestens die Note 4.0 erreicht werden.
- Erfüllen die Schüler*innen die Anforderungen nur am Ende des ersten Semesters der Abschlussklasse (Zwischenbericht), jedoch nicht im Abschlusszeugnis (Juni), werden sie provisorisch in das Gymnasium aufgenommen. Dies bedeutet, dass sie eine Probezeit von einem Jahr bestehen müssen.
- Erfüllen die Schüler*innen die Anforderungen am Ende des zweiten Semesters der Abschlussklasse (Jahreszeugnis), werden sie definitiv in das Gymnasium aufgenommen.

2.2 Berechnung des Notendurchschnitts

Der Notendurchschnitt wird aus folgenden Noten berechnet:

1. die Noten im Zwischenbericht bzw. Abschlusszeugnis der Fächer Mathematik (zählt doppelt), Deutsch (zählt doppelt), Französisch, Englisch, Geschichte, Biologie, Chemie
2. die zwei besseren Noten der drei Fächer Bildnerisches Gestalten / Musik / Bewegung und Sport im Zwischenbericht bzw. im Abschlusszeugnis der 3. Klasse
3. die Noten im Jahreszeugnis der 2. Klasse der Fächer Geografie und Physik

Auf www.kuf.ch steht unter Formulare / Dokumente ein **Berechnungsformular** zur Verfügung, mit dessen Hilfe der Notendurchschnitt, der für den Übertritt an eine Mittelschule erforderlich ist, berechnet werden kann.

2.3 Anforderungen für die Aufnahme in die WMS, IMS, BMS (Berufsmaturitätsschule) und FMS

- Erfüllen die Schüler*innen die Anforderungen am Ende des ersten Semesters der Abschlussklasse (Zwischenbericht), werden sie provisorisch an die FMS aufgenommen. Dies bedeutet, dass eine Probezeit von einem Jahr (Jahreszeugnis) oder einem Semester (Semesterzeugnis) zu bestehen ist. Erfüllen die Schüler*innen die Anforderungen am Ende der Abschlussklasse (Jahreszeugnis), werden sie definitiv an die FMS aufgenommen.
- Die Aufnahme in eine der Berufsmaturitätsschulen (WMS, IMS, BMS) erfolgt in jedem Fall definitiv.

- Im Zwischenbericht bzw. im Jahreszeugnis muss in den Fächern **Mathematik** und **Deutsch** mindestens die **Note 4.0** erreicht werden.
- Der Notendurchschnitt im Zwischenbericht bzw. im Jahreszeugnis muss mindestens 4.4 betragen. Die Berechnung wurde unter Punkt 2.2 erläutert.
- Für die Aufnahme in die IMS Basel muss zusätzlich zum notwendigen Durchschnitt von 4.4 eine Aufnahmeprüfung* absolviert werden. Das Bestehen dieses Eignungstests ist Voraussetzung für den Eintritt an die IMS.

* Das Eignungsgespräch dauert 15 Minuten. Zuerst stellt sich der*die Kandidat*in vor und es werden allgemeine Fragen zur Motivation, zum Berufswunsch und zu Informatik/zur IMS gestellt. Anschliessend werden das bereits vorhandene Wissen und Interesse an der Informatik erfragt. In verschiedenen Themenbereichen (z.B. Office-Programme wie Word / PowerPoint, Hardware und Programmierung) werden mehrere Fragen gestellt, um die vorhandenen Kenntnisse zu erfragen. Es ist wichtig, dass die IMS-Schüler*innen ein gewisses Grundinteresse bzw. -verständnis mitbringen.

2.4 Aufnahme mittels Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung an ein Gymnasium oder an die WMS, IMS und FMS steht Schüler*innenn offen, die sich nicht über das prüfungsfreie Verfahren qualifizieren konnten. Sie kann **erst im Folgejahr** des Abschlusses der Bezirksschule abgelegt werden. Die Aufnahmeprüfung wird im Kanton Aargau absolviert. Die Aufnahmeprüfung für die Berufsmaturität kann im Abschlussjahr abgelegt werden. Bei allen Aufnahmeprüfungen werden jeweils die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik schriftlich geprüft.

2.5 Beschwerdeweg

Beim übertrittsrelevanten Notendurchschnitt handelt es sich um einen Laufbahnentscheid, der von der abgebenden Bezirksschule gefällt wird. Der Beschwerdeweg ist deshalb derselbe wie bei den übrigen Laufbahnentscheiden innerhalb der Volksschule: Kommt zwischen den Eltern und der Lehrperson keine Einigung zustande, hat die Schulleitung nach Gewährung des rechtlichen Gehörs einen formellen, beschwerdefähigen Laufbahnentscheid zu fällen.

3. Vollzeitmittelschulen im Kanton Basel-Landschaft

3.1 Gymnasien

Bitte Hinweise zum Anmeldeverfahren (S. 3) beachten.
 Das Gymnasium im Kanton Baselland dauert vier Jahre.

Gymnasialstandorte sind Muttenz, Liestal, Münchenstein, Laufen und Oberwil. Schüler*innen der Bezirksschule Rheinfelden melden sich im Normalfall nach Muttenz an. Es stehen ihnen aber alle basellandschaftlichen Gymnasien offen.

Das Gymnasium Muttenz bietet folgende Schwerpunktfächer an:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| A Anwendungen der Mathematik/Physik | M Musik |
| B Biologie / Chemie | I Italienisch |
| S Spanisch | L Latein |
| W Wirtschaft und Recht | R Russisch (Gym Münchenstein) |
| Z Bildnerisches Gestalten / Zeichnen | G Griechisch (Gym Liestal) |
- Sport** (Dauer 5 Jahre, nur am Gymnasium Liestal; siehe S. 9 für Aufnahmekriterien)

Gewichtung der Fächer, des Wahlkurses und der Maturaarbeit

Semester	8	S	Fundamentum	W	E	
	7					
	6					M
	5					
	4					PA
	3					
	2					F
	1					

Schwerpunkt SLSplus

Alle Schüler*innen am Gymnasium Muttenz durchlaufen eine Ausbildung mit speziellen Zusatzgefässen, in denen die Fähigkeit zum selbstorganisierten Lernen systematisch gefördert wird.

Im zweiten Schuljahr absolvieren alle Klassen zwei interdisziplinäre Projekte im Bereich der Sozialwissenschaften (Geografie und Geschichte). Gefolgt werden diese vom Selbstlernsemester im dritten Schuljahr, wo der Stoff in den Sprachfächern, in Mathematik und im Schwerpunktfach mit einem Auftrag individualisiert und selbstverantwortet erarbeitet wird. Im zweiten Semester der dritten Klasse und im anschliessenden ersten Semester der vierten Klasse verfassen die Schüler*innen mit der Maturaarbeit eine erste eigene Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien.

Mit dieser aufbauenden Schulung und Einübung überfachlicher Kompetenzen zum Erwerb von Wissen und Fertigkeiten können die Schüler*innen wichtige Zusatzkompetenzen für ein späteres Hochschulstudium erwerben.

3.2 Studentafel (Bsp. Gymnasium Muttenz SP Italienisch)

Lernbereiche gemäss MAR	Fachbereiche	Fächer	Semester								Total
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Sprachen	Erstsprache	Deutsch	4	4	3	3	3	3	4	4	28
	2. Landessprache	Französisch	3	3	3	2	2	3	3	3	22 ¹
	3. Sprache	Englisch	3	3	2	2	3	3	3	3	22 ²
Geistes- und Sozialwissenschaften	Geistes- und Sozialwissenschaften	Geografie	2	2	0	2	2	2			10
		Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	16
		Wirtschaft und Recht			2	2					4
Mathematik und Naturwissenschaft	Mathematik	Mathematik	4	3	3	4	3	3	4	4	28
	Naturwissenschaft	Biologie	2	2	2	2	2	2			12 ³
		Chemie	2	2	2	2	2	2			12 ⁴
		Physik	2	2	2	2	2	2			12 ⁵
	Informatik	Informatik	3	3							6 ⁶
Kunst	wahlweise Musik oder Bildnerisches Gestalten	Musik	2	2	2	2	2	2			12
	Bildnerisches Gestalten	Bildnerisches Gestalten	2	2	2	2	2	2			12
Wahlbereich	Schwerpunkt	Italienisch	4	4	4	4	3	3	5	5	32
		Ergänzungsfach							3	3	6
		Maturaarbeit							2		2
Sport	Sport	Sport	3	3	3	3	3	3	3	24	
Kantonsspezifisches	Wahlkurs	Wahlkurs							3	3	6
	Schulspezifisches	Klassenstunden	0.5	0.5			1				2
		Projektarbeit interdisz.			3	3					6 ⁷
		Politische Bildung					1	1			2
Summe Total			36.5	35.5	33	35	31	31	32	30	264

3.3 Immersionsunterricht

Immersionsunterricht definiert sich als Sachunterricht (z.B. Geschichte), der nicht in der Muttersprache, sondern in einer Fremdsprache (in der sogenannten Immersionssprache Englisch) abgehalten wird. Die Gymnasien Liestal und Münchenstein bieten auch Immersion in Französisch an. Details unter: www.gymliestal.ch oder www.gymmuenchenstein.ch.

Der Besuch des Unterrichts in einer Immersionsklasse mit erfolgreichem Abschluss führt zu einer eidgenössisch anerkannten bilingualen Matura.

Im Hinblick auf eine verstärkte Förderung von begabten und leistungswilligen Schüler*innen bietet das Gymnasium Muttenz seit 2003 Immersion an, seit 2011 in Immersionsklassen mit je drei Fächern, und zwar für alle Maturprofile:

Immersionssprache Englisch in Geschichte, Biologie oder Chemie, Mathematik, im Schwerpunktfach Wirtschaft & Recht

Rahmenbedingungen:

- Es gibt bei entsprechender Anmeldezahl maximal zwei Immersionsklassen pro Jahrgang.
- Die Anmeldung für die Immersionsklasse erfolgt mit der Anmeldung ans Gymnasium im Januar.
- Es besteht **kein Anspruch** auf Aufnahme in eine Immersionsklasse. Diese werden nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit und organisatorischen Machbarkeit nach Profilen gebildet.
- Der immersive Unterricht wird nur bei einer genügenden Anzahl Anmeldungen durchgeführt.
- Im Falle einer zu grossen Anzahl Anmeldungen entscheidet die Schulleitung über die Teilnahme.
- Voraussetzung für den Besuch des Immersionsunterrichts sind eine insgesamt gute schulische Leistung sowie eine überdurchschnittliche Lernbereitschaft.

Weitere Details unter: www.gym-muttenz.ch

3.4 Weitere Mittelschulen

Die **Fachmittel- und Fachmaturitätsschulen FMS**, die an den basellandschaftlichen Gymnasien geführt werden, vermitteln eine breit gefächerte Bildung, die den Absolventinnen und Absolventen erlaubt, ein Studium an einer Höheren Fachschule, einer Fachhochschule oder einer Pädagogischen Hochschule aufzunehmen. Bei der Anmeldung entscheiden sich die Schüler*innen provisorisch für eines der folgenden Berufsfelder:

- Pädagogik
- Gesundheit / Naturwissenschaften
- Soziale Arbeit
- Gestalten und Kunst
- Musik

Somit können Neueintretende bereits in Berufsfeld-Klassen eingeteilt werden und der jeweilige Themenschwerpunkt eines Berufsfeldes kann bereits in alle Fächer einfließen. Wer im Laufe der 1. Klasse das Berufsfeld wechselt, muss eventuell einen Klassenwechsel in Kauf nehmen.

Nach dreijähriger Ausbildung wird der *Fachmittelschulabschluss* erworben. Um das *Fachmaturitätszeugnis* zu erlangen, werden danach weitere Leistungen gemäss den Auflagen der entsprechenden Fachmaturitäten (z.B. Praktika, Vorkurse) verlangt.

Die **Fachmaturität Pädagogik**, die auf Grund eines bestandenen Fachmaturitätskurses und einer Fachmaturitätsarbeit erworben wird, berechtigt nach vier Jahren zum prüfungsfreien Eintritt in eine **Pädagogische Hochschule (PH)**.

Der Übertritt aus der FMS in die Maturaabteilung der Gymnasien ist für sehr gute Schüler und Schülerinnen im Einzelfall möglich, sofern der Rückstand im Schwerpunktfach nicht allzu gross ist. Die Schulen haben dazu interne Richtlinien erarbeitet.

www.gym-muttenz.ch

Die **Wirtschaftsmittelschule (WMS)** in Liestal und Reinach (ist eine Berufsmaturitätsschule, dauert vier Jahre (drei Jahre Vollzeitschule und ein Jahr Betriebspraktikum) und führt zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) und zur Berufsmaturität (BM), Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft), welche in der Regel zum prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule berechtigt. Der Abschluss ermöglicht darüber hinaus den Zugang zu eidgenössischen Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen (z.B. Rechnungswesen, Marketing etc.) sowie zu höheren Fachschulen (z.B. Wirtschaft, Tourismus, Hotellerie).

Nach bestandener Berufsmaturität kann die einjährige Passerelle absolviert werden, welche den Zugang zur Universität und zur ETH ermöglicht. Die WMS in Liestal und Reinach führen zudem bilinguale Klassen mit Englisch als Zweitsprache zum Erwerb einer bilingualen Berufsmaturität.

Details finden sich in der Broschüre der WMS oder unter <https://wms.kvbl.ch>.

3.5 Vorkenntnisse und Empfehlungen

Gymnasien

Die Aufnahme erfolgt gemäss den Angaben unter 2.2 (Seite 4). Sind die Aufnahmebedingungen erfüllt, übernimmt der Kanton Aargau das Schulgeld.

Französisch plus, insb. Kurs B (Grammatik), ist für alle gymnasialen Schwerpunktfächer empfohlen. Je nach Schwerpunktfach ist in der Bezirksschule zudem der Besuch von Wahlfächern empfohlen:

Mathematik / Physik: Mathematik plus, Praktikum Physik empfohlen
Biologie / Chemie: Mathematik plus, Praktikum Biologie oder Chemie empfohlen

Für die Schwerpunktfächer Musik und Bildnerisches Gestalten findet eine obligatorische Eignungsabklärung statt.

Musik: Zwei Jahre Instrumentalunterricht ist verbindliche Voraussetzung.
BG: Eine Mappe mit Arbeiten ist an die Eignungsabklärung mitzubringen.

Für die sprachlichen Schwerpunktfächer (I/R/S/L/G) sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Immersionsunterricht: Besonderes Interesse an Fremdsprachen wird vorausgesetzt.

Sportklasse - Antrag für die Aufnahme in die Talent- oder Leistungsförderung BL
 - Mitglied in einem nationalen Kader
 - Kostengutsprache durch den Kanton Aargau (Gesuch an BKS)

FMS und WMS

Die Aufnahme erfolgt gemäss den Angaben unter 2.3 (Seite 4).

Sind die Aufnahmebedingungen erfüllt, übernimmt der Kanton Aargau das Schulgeld.

Bei einer genügenden Anzahl von Interessentinnen und Interessenten führt die FMS respektive die WMS auch eine Sportklasse. Neben den normalen Aufnahmebedingungen sind noch folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

- Antrag für die Aufnahme in die Talent- oder Leistungsförderung BL
- Mitglied in einem nationalen Kader
- Kostengutsprache durch den Kanton Aargau (Gesuch der Eltern an BKS)

Wichtig: Wer sich für eine Sportklasse interessiert, muss sich auch selbst gut informieren (z.B. Leistungssportförderung Baselland www.lsf.bl.ch) und möglichst frühzeitig abklären, ob die sportlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen erfüllt sind.

4. Vollzeitmittelschulen im Kanton Basel-Stadt

4.1 Gymnasien Basel-Stadt

Die Fricktaler Schüler*innen können, sofern sie die Aufnahmebedingungen erfüllen, eine Wahl treffen unter den baselstädtischen Gymnasien und dem Gymnasium Muttenz. Vorbehalten bleibt immer ein ausreichendes Platzangebot. Allfällige Umteilungen werden den Betroffenen nach dem Abschluss des Anmeldeverfahrens in Basel-Stadt (Mitte März) kommuniziert.

Bitte die Hinweise zum Anmeldeverfahren (S. 3) sowie zu den Übertrittsbedingungen unter 2.1 (S. 4) beachten.

Alle Schüler*innen treten in die **erste** Klasse des Gymnasiums ein. Die sprachlichen Schwerpunktfächer sind ohne Vorkenntnisse wählbar. Es gelten die gleichen Wahlfach-Empfehlungen wie in 3.5 (S. 9). Wer sich für eine Immersionsklasse oder das *International Baccalaureate* anmeldet, muss ein besonderes Interesse an Fremdsprachen mitbringen.

Die Ausbildung setzt sich aus **zwölf obligatorischen Grundlagenfächern**, einem **Schwerpunktfach**, einem **Ergänzungsfach** und der **Maturaarbeit** zusammen.

Die Grundlagenfächer sind im Angebot aller fünf Basler Gymnasien dieselben:

- drei Sprachfächer: Deutsch, Französisch und Englisch
- Mathematik und Informatik
- drei naturwissenschaftliche Fächer: Chemie, Physik, Biologie
- drei geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer: Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Recht
- ein Kunstfach: Bildnerisches Gestalten oder Musik (eines nach Wahl)

Die angebotenen Schwerpunktfächer sind bei den einzelnen Gymnasien aufgeführt. Es sind ausserdem übersichtliche Flyer verfügbar (<https://www.mb.bs.ch/schulen/gymnasien.html> ganz unten).

Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer

Unterschiede zwischen den einzelnen Gymnasien ergeben sich im Angebot der Schwerpunktfächer, von denen eines zu belegen ist. Das aktuelle Angebot findet sich anschliessend bei den einzelnen Schulen aufgeführt.

Das Angebot der Ergänzungsfächer (z.B. Physik, Chemie, Biologie, Anwendungen der Mathematik, Informatik, Geschichte, Geografie, Philosophie, Wirtschaft und Recht, Sport) wird von der einzelnen Schule festgelegt.

4.1.1 Gymnasium Bäumlihof

www.gbbasel.ch

Alle **Schwerpunktfächer** beginnen in der ersten Gymnasialklasse:

- Bildnerisches Gestalten
- Biologie und Chemie
- Italienisch
- Latein (falls genügend Anmeldungen)
- Musik
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Spanisch

Das Gymnasium Bäumlihof bietet **vier Wege** zur Maturität an:

- **Regelklassen:** der traditionelle Weg zur Maturität.
- **GB^{plus}** ist ein mehrfach preisgekröntes und innovatives Schulmodell, das auf Individualisierung und Lernbegleitung setzt. Der Wochenstundenplan wird durch einen Jahresplan abgelöst. Dabei wird in sechs Phasen von jeweils rund sechs Wochen nur ein Teil der Fächer unterrichtet, diese dafür intensiver. Lernphasen und Prüfungsphasen sind getrennt. Ein Teil der Unterrichtsinhalte wird aus dem Ganzklassenunterricht in die individuelle Lernzeit ausgelagert. Die betreute individuelle Lernzeit ermöglicht es, Schwerpunkte zu setzen und das Lerntempo mitzubestimmen.
- **International Baccalaureate: Das IB** ist ein international anerkanntes Diplom. Im IB werden sieben Fächer gemäss dem IB-Programm unterrichtet, fünf davon auf Englisch. Das IB ist interessant für leistungsbereite Schüler*innen, die ihre Sprachkompetenzen in Englisch ausbauen wollen und sich für internationales Denken und interkulturelle Kompetenzen interessieren. Das IB Diplom erwirbt man parallel zur Matura, sodass der Aufwand im Vergleich zu einer Regelklasse beträchtlich höher ist. Dafür erhält man zwei Abschlüsse (inklusive einer zweisprachigen Maturität).
- **Standort der Sportklassen (inkl. Ballett und Musik);** Kostengutsprache durch den Kanton AG erforderlich. Die Möglichkeit, Leistungssport oder eine musikalische oder tänzerische Ausbildung auf hohem Niveau mit dem anspruchsvollen Ziel der Matura zu vereinbaren. Enge Begleitung durch einen Sportklassenbetreuer, der selbst Spitzensportler ist, sowie zahlreiche Möglichkeiten zur Individualisierung machen dies möglich.

4.1.2 Wirtschaftsgymnasium

www.wgbase.ch

Schwerpunktfächer (Beginn 10. SJ, 1.Klasse des Gymnasiums):

- Wirtschaft und Recht
- Philosophie, Psychologie, Pädagogik (PPP)

Besonderes:

- Option zweisprachige Maturität: Fachunterricht in Englisch ab der 1. Klasse
- Vorbereitung auf internationale Sprachzertifikate (Freifächer: FCE, CAE, DELF)
- Vorbereitung auf Informatik-Zertifikat SIZ (Freifach)

4.1.3 Gymnasium Kirschgarten

www.gkgbs.ch

Das Gymnasium Kirschgarten liegt zwischen Bahnhof SBB und Aeschenplatz. Die 1. Klasse entspricht dem 10. Schuljahr. Angeboten werden die Schwerpunktfächer **Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie** sowie **Bildnerisches Gestalten**.

Ausgezeichnete Laboreinrichtungen ermuntern unsere Schüler*innen innerhalb von **GKGresearch** bereits erste Forschungserfahrungen zu sammeln. Sprachbegeisterte Jugendliche haben die Möglichkeit, eine **bilinguale Matur** zu absolvieren, und werden in einigen Fächern dazu in **Englisch** unterrichtet.

Unser Studienheim in den Freibergen bei La Ferrière im Jura wird rege für Klassenprojekte wie Einstudieren eines Theaters oder für Chor- und Orchesterwochen genutzt. Sportlager im Sommer und Winter runden unser Angebot ab.

4.1.4 Gymnasium am Münsterplatz

www.gmbasel.ch

Schwerpunktfächer:

- Latein (Einstieg/Fortsetzer) Beginn im 10. Schuljahr (1. Gymnasialklasse)
- Griechisch (mit Latein) Beginn im 10. Schuljahr
- Griechisch (mit Englisch) Beginn im 10. Schuljahr
- Spanisch Beginn im 10. Schuljahr
- Philosophie, Psychologie und Pädagogik Beginn im 10. Schuljahr
- Schwerpunktfach Englisch mit IB ab 10. Schuljahr mit Drittsprache Latein/Italienisch für Einsteiger*innen. Details sind direkt über das Gymnasium in Erfahrung zu bringen.

Alle Schwerpunktfächer beginnen im 10. Schuljahr in der ersten Gymnasialklasse. Vorwissen wird keines vorausgesetzt, ausser im Englisch, welches auf gutem Vorwissen des Grundlagenfachs Englisch der Volksschule weiter aufbaut. Man muss kein *native speaker* sein, das Vorwissen aus der kantonalen Vorgängerschule reicht.

- **zweisprachige Maturität (Immersion):** Fachunterricht in Englisch in der 1. bis 4. Klasse in fünf Fächern.
- Das **IB (International Baccalaureate)** ist ein international anerkanntes Diplom, welches den Zugang zu verschiedenen Hochschulen der Welt vereinfachen kann und auf die englischsprachigen Studiengänge an Schweizer Universitäten sehr gut vorbereitet. Das IB Diplom erwirbt man gleichzeitig mit der Matura, so dass der Aufwand im Vergleich zu einer Regelklasse höher ist. Dafür erhält man zwei Abschlüsse (inklusive einer zweisprachigen Maturität).
- Jedes Schwerpunktfach am Gymnasium Münsterplatz ist mit dem **Diploma Programme** des *International Baccalaureate* (IB) kombinierbar.

Option 1: IB Diploma Programme

Unterricht in Englisch in 7 Fächern nach den Vorgaben des *International Baccalaureate* und zusätzlichen drei IB Kerngebieten.

→ Schweizer Matur mit Vermerk «bilingual» und international anerkanntes IB Diplom

Option 2: IB Zertifikate E/F

Unterricht in Englisch in 5 Fächern, welche z.T. nach den Vorgaben des IB unterrichtet werden.

→ Schweizer Matur mit Vermerk «bilingual» und 2-3 IB Zertifikaten

Englisch mit International Baccalaureate kann auch **als Schwerpunktfach** gewählt werden. Ein Durchschnitt von mindestens 4.7 im Zwischenbericht ist erforderlich. Details sind direkt über das Gymnasium in Erfahrung zu bringen.

- **Coachingklassen** ab 10. Schuljahr (1. Gymnasialjahr) wählbar: Hausaufgabenbetreuung im GM-Lernzentrum durch die eigenen Fachlehrpersonen in den Fächern Französisch, Mathematik und Deutsch mit dem Ziel, die basalen Kernkompetenzen stärker zu trainieren und weniger zu Hause alleine bewältigen zu müssen, 2 Lektionen mehr Wochenpräsenz im GM.
- Vorbereitung auf **4 internationale Sprachzertifikate**:
 - Englisch: Cambridge Certificates
 - Spanisch: DELE Diploma de Español como Lengua Extranjera
 - Italienisch: CELI Certificato di Lingua Italiana
 - Französisch: DELF Diplôme d'Etudes en Langue Française

4.1.5 Gymnasium Leonhard

www.gymnasium-leonhard.ch

Schwerpunktfächer (Beginn 10. SJ, 1. Klassen des Gymnasiums):

- | | |
|---------------------------|---|
| - Italienisch | <ul style="list-style-type: none"> - keine Vorkenntnisse nötig - Schwerpunktfachwoche/Sprachaufenthalt im italienischen Kulturraum |
| - Spanisch | <ul style="list-style-type: none"> - keine Vorkenntnisse nötig. - Schwerpunktfachwoche/Sprachaufenthalt im spanischen Kulturraum |
| - Bildnerisches Gestalten | <ul style="list-style-type: none"> - Grafik-Büro für hochbegabte Schüler*innen - Schwerpunktfachwoche - Kursangebot für Quereinsteiger |
| - Musik | <ul style="list-style-type: none"> - Die Voraussetzungen können auf der Homepage oder dem Sekretariat in Erfahrung gebracht werden. - Angebot von Förderung hochbegabter Schüler*innen in Zusammenarbeit mit der Musikakademie (TF) - Schwerpunktfachwoche - Schule übernimmt z.T. Kosten für den Instrumentalunterricht |
| - Immersion | <ul style="list-style-type: none"> - Fachunterricht auf Englisch in mehreren Fächern - mehrwöchiger Aufenthalt im englischen Sprachraum (USA oder Schottland) |
| - LeO₂ | <p>LeO₂ (mehr Luft beim Lernen) steht für Entschleunigung, für Vertiefung, für bereicherten Unterricht. Der besondere Stundenplan LeO₂ bedeutet weniger Fächer pro Woche. Wöchentlich werden während 6 Lektionen Aufgaben und Projekte unter der Begleitung einer Fachlehrperson gelöst und bearbeitet. Es steht ein halber Tag für vertieftes Arbeiten in einem Fach zur Verfügung.</p> |

- **Vorbereitung auf internationale Sprachzertifikate**
 - Englisch: Cambridge Certificates
 - Spanisch: DELE Diploma de Español como Lengua Extranjera
 - Italienisch: CELI Certificato di Lingua Italiana
 - Französisch: DELF Diplôme d'Études en Langue Française

- **Freiwahlfächer** Den Schüler*innen steht sowohl im musischen als auch im sprachlichen Bereich eine grosse Palette an Freiwahlfächern zur Verfügung, u.a. Fotografie, Siebdruck, Musikband, Tanz, Chinesisch, Arabisch.

- **Lernen am Leo** Am Gymnasium Leonhard stehen wöchentlich zahlreiche Förder- und Unterstützungsangebote zur Verfügung:
 - Deutsch
 - Moderne Fremdsprachen: Französisch / Spanisch / Italienisch
 - Bildnerisches Gestalten
 - Musik
 - Mathematik
 - Naturwissenschaften
 - Lernstrategien

Die Lernenden werden individuell gefördert und die verantwortlichen Lehrpersonen verfügen über entsprechende Zusatzqualifikationen. Darüber hinaus bietet die Schule ein betreutes Lernzentrum an, in welchem individuell ausserhalb des Unterrichts über Mittag und am Abend bis 18.20 Uhr gearbeitet und gelernt werden kann.

4.2 Immersion: Fachunterricht in Englisch

In einem immersiven Unterricht wird ein Schulfach (z.B. Biologie oder Geografie) in einer Fremdsprache unterrichtet. Im Immersionsunterricht werden dieselben Fachkenntnisse vermittelt wie beim Unterricht in deutscher Sprache.

In Basel besteht zurzeit im **Gymnasium am Münsterplatz**, an den **Gymnasien Leonhard** und **Kirschgarten** sowie am **Wirtschaftsgymnasium** diese Möglichkeit, immersiven Unterricht zu besuchen. An allen vier Standorten erfolgt der Unterricht für bestimmte Fächer in speziellen Klassen oder klassenübergreifenden Lerngruppen auf Englisch.

Die zweisprachigen Maturitätsausweise sind vom EDI und von der EDK anerkannt. Folgende Vorgaben sind für diese Anerkennung festgelegt worden:

- Der immersive Unterricht muss in mindestens zwei mit Maturitätsnoten versehenen Fächern durchgeführt werden. Mindestens eines dieser Fächer muss den Fachbereichen Geistes- und Sozialwissenschaften angehören.
- Die Programme und die Anforderungen in den immersiv unterrichteten Fächern dürfen in Bezug auf die Ziele und die Inhalte nicht reduziert werden.
- Minimale Stundenzahl: 800 Stunden (ohne Einrechnung des Sprachunterrichts)

4.3 Weitere Mittelschulen

4.3.1 Fachmaturitätsschule FMS

www.fmsbasel.ch

NEU: Ab dem Schuljahr 2022/2023 nimmt die Fachmaturitätsschule Basel nur noch Fricktaler*innen in den Fachrichtungen Kommunikation & Information sowie Musik & Theater/Tanz auf.

Leistungswillige junge Menschen, die kein Studium an einer Universität anstreben, finden in der Fachmaturitätsschule Basel (FMS) eine attraktive Alternative zum Gymnasium und eine zielgerichtete Vorbereitung auf ein eher praxisorientiertes Studium. Durch die Kombination von breiter Allgemeinbildung, überfachlichen Projekten und Berufsvorbereitung bildet die Fachmaturitätsschule Basel eine ideale Basis für zahlreiche anspruchsvolle Berufsausbildungen. Die FMS Basel bereitet Fricktaler*innen in **zwei Fachrichtungen** auf ein entsprechendes Studium vor:

Musik & Theater/Tanz: Musik-, Theaterpädagog*in, Musiker*in, Schauspieler*in, Tänzer*in, Choreograph*in, Regisseur*in, Audiodesigner*in

Kommunikation & Information: Journalist*in, Organisations-/Kommunikationsleiter*in, Übersetzer*in, Dolmetscher*in, Informations-/Dokumentationsspezialist*in, Facility Manager*in, Cabin Crew Member, Tourismusfachperson, Hotelier*ère-Restaurateur*trice

Mit dem nach drei Jahren FMS erworbenen **Fachmittelschulabschluss** besteht die Berechtigung zur Aufnahme eines Studiums an einer **Höheren Fachschule (HF)** in den oben aufgeführten Berufsfeldern.

Die aufgrund von Zusatzleistungen (in der Regel Praktika und eine Fachmaturitätsarbeit) erworbene **Fachmaturität** erlaubt nach **vier** Jahren ein Studium an einer Schweizer **Fachhochschule (FH)** in oben genannten Berufsfeldern, sofern das entsprechende Aufnahmeverfahren erfolgreich durchlaufen wird.

4.3.2 Wirtschaftsmittelschule WMS

www.wmsbasel.ch

Die Wirtschaftsmittelschule WMS ist eine Berufsmaturitätsschule und schliesst an die obligatorische Schulzeit an. Sie führt die Schüler*innen nach drei Jahren Unterricht und einem Praxisjahr zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Kauffrau oder Kaufmann und zur kaufmännischen Berufsmaturität. Dabei handelt es sich nicht um eine reine Berufsschule, die nur das für Kaufleute wichtige Fachwissen vermittelt. Die WMS bietet mit dem hohen Schulanteil den Schüler*innenn eine solide Allgemeinbildung in vielen Bereichen. Die Lernenden sollen zu geistiger Beweglichkeit hingeführt und befähigt werden, später auch kaufmännische Kaderstellen zu besetzen.

4.3.3 Informatikmittelschule IMS

www.imsbasel.ch

Die vierjährige Ausbildung der Informatikmittelschule IMS ist in drei Jahre Vollzeitschule und in ein abschliessendes Praktikumsjahr gegliedert. Die Abschlussprüfung ist eidgenössisch anerkannt. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der IMS erhalten den Fähigkeitsausweis für Informatik (EFZ), Fachrichtung Applikationsentwicklung, sowie die kaufmännische Berufsmaturität (BM). Die Berufsmaturität ermöglicht die Fortsetzung der Ausbildung an einer Fachhochschule.

4.3.4 Schule für Gestaltung

www.sfgbasel.ch

Die Schule für Gestaltung vermittelt im Vorkurs eine Grundausbildung im bildnerischen und räumlich-gestalterischen Bereich. Er dient der persönlichen Standortbestimmung, der Prüfung entsprechender Neigungen und Fähigkeiten und legt die Basis für eine gestalterische Ausbildung. Nach der Matura dient der Vorkurs als Praktikum für die Studiengänge an der Fachhochschule für Gestaltung und Kunst. Für die Vorkurse ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen. Anmeldetermin ist **bereits Mitte Dezember**. Interessierte melden sich direkt bei der Schule für Gestaltung an.

5. Vollzeitmittelschulen im Kanton Aargau

Für alle Vollzeitmittelschulen im Kanton Aargau gelten die unter 2.1 sowie 2.3 genannten Aufnahmebedingungen (siehe S. 4). Die Anmeldung erfolgt elektronisch bis Ende Januar 2022.

5.1 Gymnasien

Die gymnasiale Ausbildung dauert vier Jahre. Sie gliedert sich in zwei Abschnitte. In den ersten beiden Jahren steht die Grundausbildung im Vordergrund, in den beiden letzten Jahren nehmen die Wahlfächer breiten Raum ein.

Die Ausbildung erfolgt in Grundlagenfächern, einem Akzentfach (1./2. Klasse), einem Schwerpunktfach (3./4. Klasse) und einem Ergänzungsfach (4. Klasse). Dazu kommen Freifächer, Projektunterricht in der 3. Klasse und eine Maturaarbeit in der 4. Klasse.

Standorte der Maturitätsschulen im Kanton Aargau sind Aarau, Baden, Wettingen, Wohlen und Zofingen. Ihr Angebot ist im Bereich der Grundlagen- und Akzentfächer identisch. Bei der Anmeldung ist ein Akzentfach für 2 Jahre verbindlich zu wählen.

Die Wahl des Schwerpunktfaches erfolgt im Gegensatz zu den Gymnasien beider Basel erst vor der 3. Klasse (11. Schuljahr), ist aber durch das Akzentfach vorbereitet. Auch ist der Besuch bestimmter Wahlfächer zwingend für besondere Schwerpunktfächer.

Alte Kantonsschule Aarau

www.altekanti.ch

*Maturitätsschule
Wirtschaftsmittelschule
Informatikmittelschule

*Besondere Angebote: Immersion, NaWiMat (Naturwissenschaft / Mathematik), Sportgymnasium

Neue Kantonsschule Aarau

www.nksa.ch

*Maturitätsschule
Fachmittelschule

*Besondere Angebote: Immersion, *International Baccalaureate*, InfCom (Informatik/Kommunikation)

Kantonsschule Baden

www.kanti-baden.ch

*Maturitätsschule
Wirtschaftsmittelschule
Informatikmittelschule

*Besondere Angebote: zweisprachige Matura

Kantonsschule Wettingen

www.kanti-wettingen.ch

*Maturitätsschule
Fachmittelschule

*Besondere Angebote: zweisprachige Matura, *International Baccalaureate*

5.2 Weitere Mittelschulen

5.2.1 Die Wirtschaftsmittelschulen WMS an der Alten Kantonsschule Aarau und an der Kantonsschule Baden bieten ihren Studierenden zusätzlich zum Handelsdiplom einen Abschluss mit Berufsmaturität an, welcher zum prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule berechtigt.

5.2.2 Im Ausbildungsgang der **Fachmittelschule (FMS)** werden Jugendliche auf weiterführende Ausbildungen in verschiedenen Berufsfeldern vorbereitet, die besondere Anforderungen an die Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz stellen.

Der Ausbildungsgang gliedert sich in zwei Stufen: In der ersten Stufe, die das erste Schuljahr umfasst, liegt der Schwerpunkt auf den für alle obligatorischen allgemein-bildenden Grundlagenfächern. Die zweite Stufe umfasst das zweite und dritte Schuljahr. Hier werden zusätzlich Fähigkeiten und Kenntnisse im berufsfeldbezogenen Bereich vermittelt.

Folgende Berufsfelder stehen zur Auswahl:

- Kommunikation
- Gesundheit
- Soziale Arbeit
- Erziehung und Gestaltung

Die FMS wird im Kanton Aargau an der Neuen Kantonsschule Aarau sowie an den Kantonsschulen Wettingen und Wohlen angeboten.

5.2.3 Informatikmittelschule (IMS)

Es handelt sich um eine vierjährige Ausbildung (drei Jahre Vollzeitschule und anschliessend ein einjähriges Praktikum), die zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Informatiker bzw. Informatikerin Richtung Applikationsentwicklung und zur kaufmännischen Berufsmaturität führt. In der dreijährigen Schulausbildung liegt das Schwergewicht bei der Informatik sowie den wirtschaftlichen Fächern und den Sprachen. Ein breites Angebot an allgemeinbildenden Fächern und Sport rundet den Stundenplan ab. Ein grosser Teil der schulischen Ausbildung findet an der Wirtschaftsmittelschule statt. Die Informatik-Ausbildungsmodule werden an der BBB IT-School in Baden unterrichtet.

Die 4-jährige Ausbildung richtet sich an leistungswillige und leistungsfähige Jugendliche, die eine Ausbildung zur Wirtschaftsinformatikerin resp. zum Wirtschaftsinformatiker anstreben.

5.2.4 Brückenangebote der KSB (Kantonale Schule für Berufsbildung)

Brückenangebote richten sich an lern- und leistungsbereite Jugendliche, die noch keine Lehrstelle gefunden haben und sich auf eine berufliche Grundbildung vorbereiten möchten. Die Kantonale Schule für Berufsbildung (KSB) bietet einjährige schulische und mit Praktika kombinierte Brückenangebote an. Infos unter: <http://www.brueckenangebot.ch/>

Die Anmeldung für ein schulisches oder kombiniertes Brückenangebot an der ksb erfolgt über die zentrale Anlaufstelle "Wegweiser". Eine direkte Anmeldung an der Schule für ein Brückenangebot ist nicht möglich. Möchten sich Jugendliche für ein kombiniertes Brückenangebot anmelden und sind die Voraussetzungen erfüllt, ist es von Vorteil, wenn sie einen Praktikumsplatz bereits vor der Anmeldung beim Wegweiser suchen.

6. Die Berufsmaturität

Deine obligatorische Schulzeit geht zu Ende. Was nun? Weiter zur Schule gehen? Eine Lehre machen? Oder vielleicht das Beste aus beiden Bereichen kombinieren?

Die Berufsmaturität bedeutet:

- du gehst in der Regel zwei Tage pro Woche in die Schule
- du erlernst gleichzeitig einen Beruf
- du profitierst gleichermassen von Theorie und Praxis
- du verdienst gleich nach der Schule eigenes Geld und kannst später dennoch studieren
- du erwirbst eine gute Allgemeinbildung
- du baust deine Englisch- und Französischkenntnisse weiter aus
- du kannst gleich nach dem Lehrabschluss an einer Fachhochschule studieren

Die drei- bis vierjährige Ausbildung während der Lehre (BM 1), die mit der Berufsmaturität abgeschlossen wird, richtet sich an interessierte und leistungsbereite Lernende. Sie vertieft und ergänzt den Pflichtunterricht an der Berufsfachschule mit allgemeinbildenden Fächern und zusätzlichen beruflichen Kenntnissen.

Die fünf verschiedenen Richtungen an den Berufsmaturitätsschulen sind:

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Wirtschaft und Dienstleistungen
- Gesundheit und Soziales
- Gestaltung und Kunst

Voraussetzungen sind ein abgeschlossener Lehrvertrag und das Einverständnis des Lehrbetriebes. Eine Verweigerung durch den Lehrbetrieb ist nur zulässig, wenn dieser nachweisen kann, dass der erfolgreiche Lehrabschluss durch die schulische Mehrbelastung (meist ein Halbttag zusätzlich) gefährdet ist.

Nähere Infos über die Berufsmaturität im Kanton Aargau (mit allgemeinen Überlegungen, die auch in BL oder BS gelten) unter: www.ag.ch/berufsmaturitaet. Hier kann ein aktueller Flyer heruntergeladen werden.

Aufnahmebedingungen für den Eintritt in die Berufsmaturitätsschule (BMS)

Für den Eintritt in eine BMS ist ein Durchschnitt von 4.4 im Zwischenbericht (im Januar) **oder** im Jahreszeugnis erforderlich. Wer diese Anforderungen nicht erfüllt, muss die Aufnahmeprüfung an einer aargauischen Berufsmaturitätsschule im Juni 2022 absolvieren. Viele Berufsmaturitätsschulen bieten Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung an. Siehe dazu auch 2.3 (S. 4). Die Anmeldebedingungen können sich kurzfristig ändern.

Die Anmeldung erfolgt nicht über die Bezirksschule, sondern direkt in Absprache mit dem Lehrbetrieb. Wer im Wohnsitzkanton die Zulassungsbedingung erfüllt, ist gemäss Eidgenössischer Berufsmaturitätsverordnung auch in einem anderen Kanton zur Ausbildung zuzulassen.

Berufsmaturitätsschulen

Der Schulort hängt vom gewählten Beruf und vom Standort des Lehrbetriebes ab.
Für weitere Informationen darüber, welche Schulen welche Ausrichtungen anbieten:
www.ag.ch/berufsmaturitaet oder Webseiten der Berufsschulen:

Kanton Aargau

- Berufsbildungszentrum Fricktal (Rheinfelden)
www.bzf.ch
- Berufsschule Aarau
www.bs-aarau.ch
- Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg
www.bwzbrugg.ch
- Berufsbildung Baden
www.bbbaden.ch
- Berufsschule Lenzburg
www.bslenzburg.ch

Kanton Basel-Stadt

- Allgemeine Gewerbeschule Basel
www.agsbs.ch
- Berufsfachschule Basel
www.bfsbs.ch
- Wirtschaftsgymnasium und Wirtschafts- und Informatikmittelschule Basel
<https://wg.edubs.ch>

Kanton Basel-Landschaft

- Schulen kvBL (WMS und BMS)
<https://wms.kvbl.ch> bzw. www.kvbl.ch
- Berufsbildungszentrum BL
www.bbzbbl.ch